



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

161 (5.4.1911) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-145884](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-145884)

Dr. Olfinger, Karlsruher, Südbendstraße 16, bis spätestens 21. Mai einzugelassen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Schiff-Gedenken. Anlässlich des 26-jährigen Todestages Joseph Wifor von Schellens...

Von Tag zu Tag.

Selbstmord wegen Unterschlagung. Köln, 5. April. Der langjährige Geschäftsführer der Vest...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Darmstadt, 5. April. Die 2. Kammer beschäftigte sich heute mit der Revision der 1. Kammer über den Ges...

Berlin, 5. April. Generalleutnant Gallow, bisher Kommandeur der 15. Division in Köln ist als Nachfolger des Genera...

Die Werke der verstorbenen Dichterin, sucht einen Verleger oder einen Interessenten, der die weitere Herausgabe der Manuskripte ganz oder teilweise übernimmt.

Sein Nachfolger ist General von Bartenberg, bisher Inspektor der Infanteriebrigaden...

Berlin, 5. April. Das Thermometer sank nachts bei sternklarem Himmel in der Stadt bis 5, in den Vororten bis 8° unter Null.

Rom, 5. April. Die Zeitungen veröffentlichen Bilder des Kronprinzen und der Kronprinzessin und heißen sie in herzlichster Weise willkommen.

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 5. April. Aus Budapest wird gemeldet: In Pest-gebirgsgebirge explodierten heute morgen 5 Uhr in der Dobbatscher Pulvermühle 26 Doppelzentner Pulver.

Berlin, 5. April. Aus Rom wird gemeldet: Western um 10.24 Uhr hat in der Peterskirche der österreichische Militär Peter Desanti, geboren 1842 zu Dignano einen Revolver schuss gegen eine Gruppe von Priestern abgegeben.

Berlin, 5. April. Aus Rom wird gemeldet: Die Polizei hat umfassende Recherchen eingeleitet, um diese Angaben auf ihre Richtigkeit und Glaubwürdigkeit zu prüfen.

Berlin, 5. April. Aus Rom wird gemeldet: Die jeht feststeht, ist das gestrige Attentat im Petersdom die Tat eines Wahnsinnigen, entbehrt also jedes politischen Grundes.

Berlin, 5. April. Aus Rom wird gemeldet: Die Schülerelbstmorde. Aus Raibor wird über den Selbstmord zweier Tertianer der dortigen Schule gemeldet: In der

Alene Mitteilungen. Die Morgenblätter melden aus Kalba: Der russische Possionspieler Komidi hat sich auf einer Reise an die Riviera beinahe, wurde von einem Herzschlag getroffen und leblos aus dem Boge getragen.

Die russische Possionspieler Komidi hat sich auf einer Reise an die Riviera beinahe, wurde von einem Herzschlag getroffen und leblos aus dem Boge getragen.

Berlin, 5. April. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Seit gestern abend steht das asiatische Ufer liegende Stadviertel Raibori in Flammen.

Berlin, 5. April. Das preussische Herrenhaus trat heute in die Beratung des Etats ein. Bei Beginn der Sitzung wurde der Generalfeldmarschall v. Bod u. Pölkach, der frühere Kommandeur des 14. Armeekorps als neues Mitglied vereidigt.

Berlin, 5. April. Die Diskussion erörterte Graf Mirbach seinen früheren Antrag, worin die Staatsregierung aufgefordert wird, eine Klarstellung der Wirkungen der Reichsfinanzreform zu veröffentlichen.

Berlin, 5. April. Die jeht feststeht, ist das gestrige Attentat im Petersdom die Tat eines Wahnsinnigen, entbehrt also jedes politischen Grundes. Der Attentäter wurde in der Irrenabteilung des Staatsgefängnisses untergebracht.

Berlin, 5. April. Aus Raibor wird über den Selbstmord zweier Tertianer der dortigen Schule gemeldet: In der tiler gefunden, der geschamlos genug gewesen wäre, es sie fühlen zu lassen.

Die elsh-lehrinische Verfassungsfrage schreibt der Handminister Graf Wedel-Priestdorf an. Der Ministerpräsident von Preußen v. Helldorf ist wegen des Todes seiner Schwiegermutter zur heutigen Sitzung nicht erschienen.

Die elsh-lehrinische Verfassungsfrage schreibt der Handminister Graf Wedel-Priestdorf an. Der Ministerpräsident von Preußen v. Helldorf ist wegen des Todes seiner Schwiegermutter zur heutigen Sitzung nicht erschienen.

(Schluß folgt.)

Volkswirtschaft.

Bank für Handel und Industrie, Darmstadt.

Die heutige Generalversammlung erteilte Decharge für die Geschäftsleitung im Jahre 1910, setzte die Dividende wie vorgeschlagen auf 8 1/2 Prozent fest und genehmigte die beantragte Satzungsänderung.

Konkurse in Südböhmen.

Kaiserslautern. W. Sal. Propstler und Ehefrau, Land- und Weinwirt. A.-Z. 28. April, B.-Z. 19. Mai. Ludwigshafen. Ch. Kaufmann f. Sattler und Tapezier. A.-Z. 22. April, B.-Z. 27. April.

Jahrbuch der Hafenstadt Lourenco Marques. (Portugiesisch Ost-Afrika.) Das sechste erschienene 13. Jahrbuch der Hafenstadt Lourenco Marques (The Delagoa Directors) gibt einen wertvollen Überblick über Leben und Verhältnisse der Stadt und enthält nützliche Informationen für jeden, der in Beziehungen zu Portugiesisch-Ostafrika oder Transvaal steht.

Ein neues Bankinstitut ist in Zweibrücken am 1. d. M. ins Leben getreten, eine offene Handelsgesellschaft unter der Firma Müller und Toussaint.

Von der Oberrhein. Schiffahrt. Vorgestern passierte der Dampfer „Harmonie“ mit einem Schlepsschiff der Firma Hebel die Schiffbrücke bei Dreisbach.

Die Düsseldorf-Duisburger Kleinbahn G. m. b. H. weist nach M. 18 714 Abschreibungen, M. 47 000 Zuweisung zum Erneuerungsfonds und M. 11 320 zum Amortisationsfonds einen Gewinn von M. 99 825 aus M. 1 50 Mill. Grundkapital.

Die Henninger Portland-Zementwerk Akt.-Ges. in Saarburg verteilt nach M. 58 604 (i. H. M. 45 518) Abschreibungen und M. 67 825 (M. 56 119) Reingewinn eine Dividende von 4 Proz. (8 Proz.) auf M. 1 20 Mill. Aktienkapital.

Infolgedessen eines holzindustriellen Unternehmens. Die Firma Dampfsgewerke und Holzgesellschaft m. b. H. in Friedrichshagen (bei Berlin) hat seine Zahlungen eingestellt.

Konkurs einer Hamburger Tuchgroßfirma. Die Tuchgroßfirma S. C. Meinhardt, Hamburg ist, wie „Der Kaufmann“ Hannover mitteilt, in Konkurs geraten.

Die Ver. Verlagsanstalten Gustav Braunbeck und Gutenberg-Druckerei Akt.-Ges. in Berlin weist nach M. 204 273 (i. H. M. 107 469) Abschreibungen einen Reingewinn von M. 25 901 (M. 98 758) aus bei M. 1 10 Mill. Aktienkapital.

Die Rheinische Elektrizitätswerke Akt.-Ges. in Eltville, bei der Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft nachsteht, vereinbarte aus Straumlieferung und Installationen M. 459 432 (i. H. M. 415 536). Nach M. 71 560 (M. 63 566) Hinweissung zum Anlage-, Erneuerungsfonds werden aus M. 107 230 (M. 106 937) Reingewinn wieder 6 Proz. Dividende auf M. 1 50 Mill. Aktienkapital verteilt und M. 9003 (M. 8526) vorgetragen.

Telegraphische Handelsberichte.

Apron. Firmasender Staatsanleihe von 1911. Frankfurt a. M., 5. April. Die Deutsche Bank und die Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M. beantragten die Zulassung von 2 1/2 Mill. M. Apron. Firmasender Staatsanleihe von 1911 zur Frankfurter Börse.

Württembergische Metallwarenfabrik, Geislingen. Auf der Tagesordnung der am 4. Mai stattfindenden Generalversammlung steht nach der „Frl. Ztg.“ neben den Regularien auch ein Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals von 4,50 Mill. auf 6,75 Mill. Mark. Welchen Zweck das neue Kapital dienen soll, ist bisher nicht bekannt geworden.

Generalversammlung des H. Schaaffhausen'sche Bankvereins. Köln, 5. April. In der Generalversammlung des H. Schaaffhausen'schen Bankvereins waren 4 737 400 M. Aktien vertreten. Die Dividende wurde wieder auf 7 1/2 Prozent festgesetzt.

Von der Reichsbank. Berlin, 5. April. Die Ansprüche zum 1. und 2. April an die Reichsbank waren noch sehr groß. Im 3. und 4. d. M. haben zwar die Rückflüsse begonnen, doch bleiben sie gegen die Vorjahrs-

hiffer zunächst zurück. Inwiefern dürfte sie alsdann sehr bald einfließen.

Konkurs.

Berlin, 5. April. Ueber die Firma Moritz Wolff in Potsdam, Zucker- und Petroleumhandel, ist von der Zuckerrefinerie Tangermünde Dr. Meyer Sohn die Konkursforderung beantragt worden. Die Passiven sollen angeblich 900 000 bis 1 Million M. betragen.

Deutsche Eisenhandels-Gesellschaft, A.-G. Berlin.

Berlin, 5. April. Der Aufsichtsrat der Deutschen Eisenhandels-A. G. beschloß in seiner heutigen Sitzung, der am 15. Mai anberaumten ordentlichen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent für das abgelaufene Geschäftsjahr 1910 vorzuschlagen. Der Reingewinn beträgt nach Abschreibungen von 240 392 M. und einer Rückstellung für die Lohnsteuer von 50 000 M. 1 674 710 M.

Einnahmen der Südbahn.

Wien, 5. April. Die Einnahmen der Südbahn betragen im Monat März 1911 1 848 633 Kronen, das bedeutet 409 783 Kr. weniger gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Amerikanischer Kupfervorrat.

New York, 5. April. Der Kupfervorrat im März betrug 20 300 Tons (März 1910 18 119), im Februar 20 139 Tons. Davon gingen 7000 Tons nach Deutschland.

Telegraphische Börsen-Berichte.

Frankfurt, 5. April. (Fondsbericht.) Die heutige Börse zeigte bei Eröffnung große Zurückhaltung. Obwohl New York etwas bessere Kurse landete, so trug dennoch die Unsicherheit bezüglich der Entscheidung der Trustprozedur dazu bei, sich etwas reservierter in amerikanischen Werten zu verhalten.

Berlin, 5. April. (Fondsbericht.) Die Börse zeigte bei Beginn eine ungleichmäßige Haltung. Während Montanwerte unter dem Einfluss eines ziemlich beträchtlich lautenden Berichtes vom Rheinisch-westfälischen Eisenmarkt fast durchweg höher einsetzten und der Aufgangskurs für Kanada sich im Einklang mit New York um 1 1/2 Proz. höher stellte, war das Geschäft auf den anderen Gebieten fast durchweg sehr ruhig.

Berlin, 5. April. (Produktenbörse.) Das anhaltende Frohwitter und die höheren Notierungen der Auslandsbörsen gaben dem Markt für Brotgetreide den Anstoß zu weiteren Preissteigerungen. In Roggen fanden jedoch früher Gewinnrealisierungen statt, sodass die Preise einen Teil ihrer Gewinne verloren.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse.

Table with columns for wheat (Weizen), rye (Roggen), and barley (Gerste) prices for various months (Sept., Nov., März, Mai, Juli, Sept.).

Pariser Produktenbörse.

Table with columns for wheat (Weizen), rye (Roggen), and barley (Gerste) prices for various months (April, Mai, Juni, Juli, Sept., Okt., Nov., Dez.).

Mannheimer Effektenbörse.

Die Börse war heute sehr fest. Konjunktbericht für Ost-Afrika, Bank Aktien zu 105,75 Proz., ferner für Bad. Metallurgie Aktien zu 2100 A pro Stück, Mannh. Ser. Akt. zu 870 A pro Stück, Waggonfabrik Aktien zu 100 Proz., Mannh. Gummi- u. Kautschuk Aktien zu 135 Proz., Württ. Röhren- u. Fabrikations Aktien zu 188 Proz. und Schindl Aktien zu 225 Proz. Schindl Aktien wurden nachbörstlich zu 227 Proz. umgelegt.

Table of stock prices (Aktien) for various companies like Bad. Anil. u. Sodafr., Br. Kleinlein Heidelberg, etc.

Table of bank prices (Banken) for various banks like Badische Bank, Gen. Spener, etc.

Table of chemical industry prices (Chem. Industrie) for various products like Bad. Anil. u. Sodafr., Chem. Fab. Solingen, etc.

Table of Berlin products market prices (Berliner Produktenbörse) for wheat, rye, and barley.

Table of Budapest products market prices (Budapester Produktenbörse) for wheat, rye, and barley.

Table of Liverpool exchange prices (Liverpooler Börse) for wheat and rye.

Table of Vienna exchange prices (Wiener Börse) for various securities and bonds.

Berliner Effektenbörse.

Table of Berlin stock market prices for April 5th, listing various securities and their values.

Table of W. Berlin stock market prices (Telegraph) for April 5th.

Pariser Börse.

Table of Paris stock market prices for April 5th.

Londoner Effektenbörse.

Table of London stock market prices for April 5th.

Frankfurter Effektenbörse.

Table of Frankfurt stock market prices for April 5th.

Table of various bonds and securities, including Reichsbank and other financial instruments.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table of industrial stock prices, including companies like Böh. Zuckerfabr. and others.

Table of Aktien deutscher und ausländischer Transportanstalten.

Table of Wechsel and Prioritäts-Obligations.

Table of various bonds and securities, including Reichsbank and other financial instruments.

Marx & Goldschmidt, Mannheim. Telegram address: Margold, Fernsprecher: Nr. 56 und 1637.

Table of various companies and their stock prices, including Aktiengesellschaft, Ludwigsbayer, etc.

Witterungs-Bericht.

Übermittelt von der Amtlichen Anstalt für die Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen Eisenbahnen-Verkehrsbureau, Berlin W., Unter den Linden 14 am 4. April 1911 um 7 Uhr morgens.

Table of weather reports for various stations, including temperature and wind conditions.

Verantwortlich: Herr Direktor Dr. Fritz Goldschmidt; für Druck und Revision: Julius Müller.

Advertisement for 'Immer langsam voran, immer langsam voran!' featuring an illustration of a man on a horse and text about health and vitality.

Advertisement for 'Städt. Gewerbe-Akademie' and 'Reparatur-Werkstätte' by Stotz & Cie., featuring technical details and contact information.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 21. März. Strafkammer u. Vor. Landgerichtsrat Dr. Strauß.

Der Zimmermann Wilhelm Schüll holte sich das Material zu einem Ebbengefell, das er für einen Balkon anfertigen sollte — es handelte sich um einige Dachlatten — vom Neubau der Bahnpost. Zu seinem Unstern ist der Mann mit einigen Bagatelldelicten belastet, die aber allerdings 2 Jahre auseinanderliegen. Nach Lage der Dinge mußte gegen ihn aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr ausgesprochen werden, doch wird ihm die Strafe voraussichtlich auf dem Gnadenwege ermäßigt werden.

Ungetreue Knecht hatte die Inhaberin der Hausfirma B. Kupferschmidt Nachfolger, Sarah Brody, in den Hausierern Berl Redner und Chaim Haber in ihre Dienste genommen. Redner betrog die Frau um Silber und Spiegel im Werte von 507 Mark, Haber bereicherte sich um Waren im Werte von 309 M. und 90 M. in bar, indem sie gefälschte Bestellgelder heimlich und Ratenszahlungen für sich behielten. Außerdem stehen sie im Verdacht, aus einer Schublade die Summe von 150 Mark gestohlen zu haben. Mit dem Ertrag ihrer Spießbübereien leisteten sie sich eine Spritztour zur Brüsseler Weltausstellung. Der Arm der Gerechtigkeit erwachte Herrn Redner hoch oben im Norden, in Königsberg, wo er sich unter dem Namen Rosenbeck — so heißt sein natürlicher Vater — aufhielt. In der heutigen Verhandlung drängte sich ein zahlreiches Publikum, wie beim größten Sensationsprozeß. Es waren die Berufsgenossen der beiden Angeklagten, die mit gespannter Aufmerksamkeit dem Gange der Verhandlung folgten, welche sich bis 7 Uhr abends ausdehnte; denn die Verhältnisse waren schwer entwirrbar und die Angeklagten stellten fast alles in Abrede. Das Urteil lautete gegen Redner auf 4 Monate, gegen Haber auf 4 Monate 1 Woche Gefängnis.

Frankfurt, 2. April. Das Oberkriegsgericht des 18. Armeekorps hat gestern abend nach dreitägiger Verhandlung das erste Todesurteil seit dem Verdicten gesprochen. In Ganan hatte am 21. August v. J. der 23jährige Zeugelfeldwebel Ernst Müller seine frühere Geliebte, die Verkäuferin Anna Pfand, weil sie nichts mehr von ihm wissen wollte, auf der Straße erschossen. Das Kriegsgericht der 21. Division hatte die Tat als Totschlag aufgefaßt und nur auf 15 Jahre Zuchthaus erkannt, aber der Gerichtsherr legte gegen dieses Urteil, das vielfach Befremden erregt hatte, Berufung ein und das Oberkriegsgericht hat es aufgehoben. In der Tat kennzeichnete sich die Tat als ein kaltblütig überlegter Mord. Müller unterhielt seit zwei Jahren ein Verhältnis mit der Anna Pfand und ging bei ihren Eltern aus und ein. Er war aber ein leichtfertiger Schürzenjäger, der nicht weniger als sechs uneheliche Kinder hat. Das letzte wurde im Dezember 1909 geboren, als er bereits der Anna Pfand Liebe

geschworen hatte. Als die Familie davon erfuhr, kam es zum Bruch und Anna wollte sich mit einem jungen Kaufmann verloben. Müller, ein maßlos eifriger Mensch, der sich für unübersteiglich hielt, konnte den Gedanken nicht ertragen, daß eine seiner Geliebten, deren er immer mehrere zu gleicher Zeit besaß, nicht mehr von ihm wissen wollte. Er fuhr nach Frankfurt, kaufte sich eine Bromningspistole, machte sein Testament und schrieb einen Abschiedsbrief, sie seien zusammen aus dem Leben gegangen. Am 21. August, einem Sonntag, sah er das Mädchen vormittags mit dem Kaufmann zusammen, fuhr auf dem Rad nach Hause, legte bürgerliche Kleidung an, wartete dann auf sie und führte sie nach dem Walde zu. Bei der Annäherung Kaufmanns schoß er ihr dann fünf Kugeln in Kopf und Rücken, flüchtete auf dem Rade, wurde jedoch nach kurzer Verfolgung eingeholt und verhaftet. Sein Verhalten in der Untersuchung und vor Gericht machte einen geradezu widerwärtigen Eindruck. Der ärztliche Gutachter bezeichnete ihn als einen ungewöhnlich verlogenen Menschen, einen Mann der Bosheit und Ehrlosigkeit, und so stellte er sich während der ganzen Verhandlung dar. Eine seiner Geliebten, der er noch fünf Tage vor dem Mord „auf Ehrenwort“ die Treue versprochen hat, brach bei seinem Auftritt im Gerichtssaal bewußtlos zusammen.

Kommunalpolitisches.

Die Gewährung von Bauland durch die Stadt hat die Stadterordnungsversammlung in Linden auf Antrag des dortigen Magistrats beschlossen. Es sollen auf Neubauten Darlehen gegen Hypothekensicherheit bis zu 75 Proz des durch Lage des Stadtbauamts zu ermittelnden Werts des Grundstücks und des Gebäudes gegeben werden. Der Antragsteller hat sich folgenden Bedingungen zu unterwerfen: 1. Sicherstellung muß durch 1. Hypothek über, falls das Baugeld zunächst von einer Sparkasse bis zu ihrer Verleihungsgrenze hergegeben wird, durch 2. Hypothek mit dem Range unmittelbar nach der Hypothek der Sparkasse gegeben werden. 2. Das Darlehen ist mit 4 1/2 Prozent in halbjährigen Teilen zu verzinsen und mit 1 Proz. und den erparten Zinsen zu amortisieren. 3. Das Darlehen ist für den Schuldner unter Einholung einer Frist von 6 Monaten kündbar, für die Stadt unkündbar. Die Stadt hat das Recht, das Darlehen ohne Einholung einer Kündigungsfrist sofort zurückzufordern; wenn der Schuldner a) das Grundstück oder Zubehörstücke verpfändet, b) das Grundstück nicht nach den Regeln einer ordnungsmäßigen Wirtschaft unterhält, c) mit 2 aufeinanderfolgenden Zins- oder Amortisationsraten im Rückstande — Rückzahlung innerhalb 4 Wochen nach Fälligkeit — bleibt, d) das Gebäude nicht ordnungsmäßig gegen Brandversicherer versichert, 4. Der Magistrat ist jederzeit berechtigt, Grundstück und Gebäude beschlagnahmen zu lassen. 5. Grundstück und Fassade des zu errichtenden Gebäudes unterliegen der Genehmigung der Baukommission und des Magistrats. Zur Beschaffung der Mittel soll eine Anleihe von 300 000 M. ausgenommen werden.

Der **Kopfschmerz** wird u. sehr bestirmt heilt, **Citrovanille!** dringlich bei ärztl. versch. zugeh. Kopfschmerz. 6437

Persil
Kinder- Wäsche
die meist scharfen Geruch hat und Krankenwäsche, auch wenn mit Blut und Eiter behaftet, wird gründlich davon befreit, desinfiziert und rasch gereinigt durch **Waschen mit Persil.**
Vollkommen unschädlich! Eukalyptus nur in Original-Packungen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkels Bleich Soda.

GASKUCHHERDE JUNKER RUH
Kochen, braten, backen am besten & billigsten
Ausführliches Kochbuch gratis durch 14810
Hermann Bazlen, 02, 1, Parade-Platz.

Champagne G. H. Eckel & Cie
Epernay Montigny-Metz
Lager bei Gebrüder Lockowitz, Weinhandlung, Mannheim, K 2, 16.

Schellenbergs Haarmanufaktur
P 7, 19, Heidelbergerstraße
ist die grösste Deutschlands.
Meine Damen, wollen Sie eine wirklich vornehme künstlerisch ausgeführte, dabei äusserst solide Haararbeit kaufen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die Firma **H. Schellenberg.**
Speziell Damen mit **dünnem, ergrautem oder verfärbtem** Vorderhaar sollten sich zu mir bemühen und alle diese Mängel werden augenblicklich beseitigt.
Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.
Separate vornehme Salons zum Champonieren, Frisieren, Ondulieren, **Haarfärben** Manikure, Gesichts- und Kopfmassage. 10286
Bedienung nur durch erste Kräfte. Ein Versuch macht Sie zur ständigen Kundin.
H. Schellenberg, P 7, 19 Heidelbergstr. — Telephon 891. —

Ein erstklassiges Parfüm
darf keinen betäubenden Meschus oder Patchouli-Nachgeruch entwickeln, und doch zeigen fast alle modernen Parfüms diesen Nachteil.
Dralle's Illusion im Leuchtturm
(Blüthenessenz ohne Alkohol)
gibt den Duft der frischen Blumen in unübertroffener Fülle und köstlicher Naturtreue wieder und zwar ohne jedes fremden Nachgeruch.
Ein Atem gesüßt!
Original u. Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol.
Preis: Veilchen M. 4.- u.S.- Wistaria M. 3.50 u. 7.- Die übrigen Gerüche wie Nagelklee, Rosen, „Syringa“ (Flieder) etc. M. 3 und M. 6.—
Grand Prix **Brüssel 1910:**
Georg Dralle Hamburg.
Überall zu haben.
Der „Leuchtturm“ und „Illusion“ ist fast allen Kulturstaaten als Warenzeichen geschützt. Es existieren zahllose minderwertige Nachahmungen, daher fordere man ausdrücklich: **Dralle's Illusion im Leuchtturm** wenn man das echte haben will.

HEINRICH LANZ MANNHEIM
Patent-Heißdampf **LOKOMOBILEN**
mit Ventilsteuerung »System Lentz«
Modernste, einfachste und hochwertigste Dampfkraftanlagen mit Leistungen bis über 1000 PS.
10843

Vermischtes.
Gas-Lampen jeder Art kauft man am vorteilhaftesten bei **F. Weikel** Nr. 49. C.L.S.
Hauseigentümer würde sein Haus i. Partierre zum Bodenlokal umbauen, auf dem Lindenhofe (Werkfeldstraße) am Gontardplatz und Hinderstraße, am letzten Eckhaus. Gebote Bodenlokal mit Preisangabe unter Nr. 89015 an die Expedition des Blattes.

Gratis
übernehmen wir die Desinfektion gegen **Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen, Motten** etc. in allen Fällen, wo es uns nicht gelingt, das Ungeziefer radikal zu beseitigen. **Erfolgreichstes, reinlichstes Verfahren.** Rasch und Kostenverschwendung ohne Oblige. Besonders angenehm sind uns solche Aufträge, wo alle seither angewandten Mittel und Methoden nur Tellerfahnen hatten oder nutzlos waren. 7527
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer **Anton Springer, Inh. Franz Münch, Mannheim C 2, 4** Telephon 4258 **C 2, 4**
Größe u. Leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands Wissenschaftlicher Leiter: **Dr. Acker, Chemiker, Karlsruhe.** Strengste Verschwiegenheit. Glänzende Anerkennungen staatlicher u. städtischer Behörden, Brauereien, Fabriken und zahlloser Hauseigentümer. In jedem Januar ersuchen wir Sie **Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haas Budidrukerel.**

Vermischtes
10—12,000 Mfr.
 auf gute 2. Hypothek auszuliehen. Cf. u. Nr. 48151 an die Expedition d. Bl.
 Für die israelitischen Hausfrauen!
 Streng tschech Geflügel.
 Junge Gänse, Enten, Welsche, Hühner, Bohnen, Boullarden, Tauben, alles in feinsten Qualität. Das Geflügel wird von Herrn B. hier & dort hier geschickt u. doppelt geflügelt.
Leonhard Würthge III
 Groß-Weinmarkt
 Groß-Zimmer
 Heroldstr. 275. 11767

C. Benz Söhne

Automobil-Werk

Ladenburg.

Man verlange Prospekte.

Staub Du
Siblenal
 setzt Seife und Metall
 von schlechterer oder Putz
 macht die Siblenal besten.
 „Siblenal“, Universal-
 Putz- u. Scheuerpulver
 erg. 100 g. 11767
 Verlangen Sie Gratisproben.
 Generalvertreter Paul Kunert
 Loewenring 61. 87128

Süddeutsche Bank
 in MANNHEIM
 (Filiale in Worms a. Rh.)
 Telegramm-Adresse: Süddeutsche.
 Telephon No. 250, 541 u. 1964.
 Besorgung aller bankmässigen Geschäfte
 Besondere Abteilung für den
An- und Verkauf
 von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz.
 Annahme von
 Baar-Depositen zu höher zu vereinbarten Zinssätzen.

Junker & Ruh-Gaskocher
und Herde
 mit patentiertem einhahnigem
Doppelsparbrenner
 Absolut geringster Gasverbrauch
 Ausführliche Kataloge u. Vorführung durch
Isidor Kahn, u. a. a.
 Eisenhandl., Ofen und Herde etc.




Lux, Internationales 10810
Detektiv-
 Institut Mannheim, Spelzenstr. 19.
 Tel. 3316 A. Schupp Tel. 3316
 Verbindungen an allen Plätzen der Welt.
 Best eingeführtes leistungsfähiges Institut.

Electron
 Erstes, grösstes, bedeutendstes
Sichtheil-Institut
 am Platze
N 33, Jnh. Dir. H. Schäfer. N 33
 TELEFON 4320. (vis a vis dem wilden Mann.)

Mein Posamenterie- und Kurzwarengeschäft befindet sich während des Neubaues meines Hauses in
N 3, 13b
 Carl Baur, Posamentier.

Dr. Thompson's
Seifenpulver
 ist billig, bequem, sparsam.



Die besten Erfolge sind erzielt worden bei folgenden Krankheiten:
 Stoffwechsellstörungen, Niere, Rheumatismus (akut u. chronisch), Gicht, Zuckerkrankheit, Erkrankungen des Blutes, Bluthochdruck, Blutarmerie, Nervenkrankheiten, Nervenschwäche, Nervenschmerzen, Krampfhaftigkeit, Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen des Rücken-Nervensystems, verbunden mit starken Schmerzen, Entzündungskrankheiten, Herz-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden, Magen- und Darmkrankheiten, Ohren-, Hals-, Hals- und Kehlkopfentzündungen, akute und chronische Hautausschläge, Pterialid (Schuppenflechte), Lupus, Bartflechte, Haarschwund, Haarausfall, beginnende Kahlköpfigkeit, freidürmiger Nachtschweiß, Schuppen, feine und alte Wunden, Vergrößerung, Horn- und Hautkrankheiten bei Männern und Frauen usw.

Vermischtes.
 Zwei gebild. Damen suchen neue Gesellschaft u. gemeinsamen Rodauslägen. G.H. Offert unter Nr. 48198 an die Exped. inn.

Auf diesem Wege
 sucht tücht. Bekleidungs- u. Schuhmacher junger Kaufmann von Herrn oder Frau Nr. 300 — zweif. Erlangung des patentierten Schuhs für seine bahnbrechenden Erfindungen. Doppelte Sicherheit, hohe Preise und Gewinnanteil zugesichert. Bei rechtlicher Beratung. Vermittler u. Kassaposten gratis. Reflektanten werden behufs weiterer Verhandlung um Nachfragen gebeten. G.H. Offert unter Nr. 48198 an die Exped. inn.

Dankfagungen:
 Heiligt wurden beispielsweise:
 a) Nervenkrankheiten.
 Frau E. Sch. von D. Herz u. Nervenleiden, Schlaflosigkeit. Heilung nach 8wöchentlicher Behandlung im Jahre 1909.
 W. G. von W. Nervenleiden, allgemeine Kräfteverl. Heilung nach 8wöchentlicher Behandlung l. J. 1909.
 J. W. von L. Herz u. Nervenleiden, Schlaflosigkeit, Angstzustände. Heilung nach 8wöchentlicher Behandlung im Jahre 1909.
 J. G. von L. Allgemeine Nervenkrankheit, Schlaflosigkeit, Angstzustände. Heilung nach 8wöchentlicher Behandlung im Jahre 1908.
 Frau G. G. von W. Schwermut, allgemeine Nervenkrankheit. Heilung nach 8wöchentlicher Behandlung im Jahre 1908.
 Frau W. von W. Schwere Herz- u. Nervenleiden, angeborene Bluthochdruck. Heilung im Jahre 1906.
 Frau B. D. von L. Seit 8 Jahren bestehende Nervenkrankheit der Beine, wodurch das Gehen nahezu unmöglich war. Heilung nach 8wöchentlicher Behandlung im Jahre 1909.
 Frau L. L. von H. Seit einiger Zeit Schwäche der Beine. Heilung nach 8wöchentlicher Behandlung im Jahre 1908.
 G. S. von D. Allgemeine Nervenkrankheit, Schlaflosigkeit, seit einem Jahre bestehend. Heilung nach 8wöchentlicher Behandlung im Jahre 1909/10.
 W. G. von W. Allgemeine Nervenkrankheit, Schlaflosigkeit, Schwächezustände. Heilung im Jahre 1909/10.
 Die Original-Dankfagungen liegen den Interessenten zur gef. Einsicht bei mir offen.

Otto Hornung
 im Hause Café Continental P 9, 1
 Buxten für die Damenmode
 mit Stoff, in allen Größen.
 Mit Fuss 7.90
 Ohne Fuss 4.90
 Spezialhaus f. Schneider- und Schneidwaren-Verkauf
 P 9, 1 Café Continental
 Telephon 2108.



Geprüft. Stranien, weder vom roten Kreuz empfohlen noch in der Wochenblatt- und Krankenpflege.
 48315
 926 u. 117 11 9 9.

Bad. Rote-Geil-Lotterie
 Ziehung 20. u. 21. 1911
 2283 Goldgewinne
44000 M.
 2 Hauptgew., bar Gold
20000 M.
 580 Goldgewinne
14000 M.
 2500 Goldgewinne
10000 M.
 Lose 2 Mark
 11 Lose 10 M. Porto und Liste 30 Pfg.
 empf. Lotterien-Unter. J. Stürmer
 Mannheim 1. Eln. Langstrasse 107.
 In Mannheim: Herberberger, E. 3, 17. A. Schmitt, E. 4, 10. Aug. Schmitt, P. 2, 1. G. Strauß, K. 1, 9. G. Engert, Fr. Metzger
 14863

Konzerttheater-Unterricht
 47226
Herrn & A. Schlemmer,
 Sedenheimerstr. 56, 3. Stod.

Gander's
 Montag, 10. April
 Herren und Damen
Handchrift
Schriftführung
 C. I. S. am Paradenl.
 48319

BUREAU-BEDARF
F. E. Menger
 N 2, 1
 Telefon: 569



Zugregulierung System Rohrer
 Rauchgase
 unter Garantie.
 Billig! Unverwundlich!
 Prospekt, Modell, Preise gratis und unverbindlich.
 Erfinder und Fabrikant
 Carl Rohrer, Se. Iosserstr. 11
 Luisenring 51, Tel. 2648.



Urin-Untersuchungen prompt und gewissenhaft
Schwan-Apotheke
 E. 3, 14
 nächst d. Börse
 Tel. 425.

Flügel Pianos
Blüthner
 Alleinige Vertretung
Heckel
 Hofmusikalienhandlg.
 Kanalarstr. 8, 10.
 Ferner Vertretung von
 Bechstein, Bach, Schiedmayer, Sch. wach, Steinway, Steinweg Nachf., Thörner, u. a.

Schreiner, Schlosser,
 tüchtige Meister, suchen eventl. auf Gegenleistung mit grossen Pauschalhonorar in Verbindung zu treten.
 Offert unter Nr. 48212 an die Expedition d. Bl.

Unterricht.
 An einem Vorbereitungslehre für die III der **Ober Realschule**
 können nach Schüler teilw. m. Der Unterricht, welcher sich auf Deutsch, französisch u. Rechnen erstreckt, ist auch Cumanern als willk. am. u. d. Bl.

Verkauf
 2 edle Böyer mit Stamm, baum, weid. Platanen u. verfaulen. Rosen Riehl, G 7, 44.

Hauk Pianos
 mit patentiertem Flügelresonanzsystem haben die leichte Ansprache, die Klangschönheit und Tragfähigkeit des Flügeltones u. gelten als vollwertiger Ersatz des Flügel.
 Gutachten musikalischer Kapazitäten u. Verfügung. Besuch Musikverständiger behufs Orientierung jederzeit angenehm.
Scharf & Hauk
 Piano- und Flügelfabrik
 Anst. 4. 4.

Apfelwein
 prima Qualität, ungeeignet, glanzhell in Flaschen von 40 Pfr. an 26 Pfr. (Fässer teilweise) in Literflaschen von 20 Pfr. an 30 Pfr. (Flaschenfass)
 Wirte und Wiederverkäufer Preisermäßigung. Frei ins Haus.
I. Großapfelweinkellerei „Palatina“
 Gebrüder Witt, Mannheim
 Telephon 2253. 14784

Direktor Heinrich Schäfer
 N 3, 3 Mannheim N 3, 3
 Täglich geöffnet von 9—12 Uhr und 2—9 Uhr.
 Sonntags von 10—12 Uhr.
 Spezielle Behandl. u. chron. u. langwier. Krankheiten
 Separat-Abteilung für Damen u. Herren.
 — Spezial-Abteilung für Frauenkrankheiten —
 Damenbehandlung durch Frau Dir. G. Schäfer,
 Schillerstr. 100 Dr. med. Thure Brandt.

Traditionelle